



## **ARTASERSE**

### **Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses in Bayreuth**

Nach über fünf Jahren Sanierung wird im April 2018 das UNESCO-Welterbe Markgräfliches Opernhaus in Bayreuth mit Johann Adolph Hasses ARTASERSE wiedereröffnet. Das Opernhaus ist ein einzigartiges Monument barocker Theaterkultur. Seit 2013 laufen umfangreiche Instandsetzungs- und Restaurierungsarbeiten an dem Kulturschatz.

### **Das Programm**

Anlässlich der feierlichen Wiedereröffnung bringen die Theaterakademie August Everding und die Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen am 12. April 2018 Johann Adolph Hasses Opera seria auf die Bühne des Markgräflichen Opernhauses. Mit der Aufführung von ARTASERSE wird an die Eröffnung des Opernhauses in Bayreuth im Jahre 1748 durch Markgräfin Wilhelmine angeknüpft. Die Schwester Friedrichs des Großen wählte dieses Werk für die Einweihungsfeierlichkeiten des von ihr initiierten Neubaus. Die gefeierte Uraufführung von ARTASERSE fand im Februar 1730 im Teatro San Giovanni Grisostomo in Venedig statt und begründete den Ruhm des Komponisten Hasse. Die Hauptrolle des Prinzen Arbace sang der berühmte Kastrat Farinelli.

Zusätzlich zu den Vorstellungen am 12., 14. und 15. April 2018 in Bayreuth wird ARTSERSE auch am 11., 13. und 15. Mai 2018 im Münchner Cuvilliéstheater gezeigt.

Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle: „Das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth ist ein wertvolles Juwel unter Bayerns Baudenkmälern. Bereits bei seiner Eröffnung 1748 war es nur vergleichbar mit den Opern in Wien, Dresden, Paris oder Venedig. Diesen Schatz auch für die nachfolgenden Generationen mit aller Sorgfalt zu bewahren, ist eine wesentliche Aufgabe unseres Kulturstaats Bayern. Ich freue mich sehr, dass dieses lebendige UNESCO-Welterbe bald wieder seine Pforten für Besucher aus nah und fern öffnet und als kulturelles Aushängeschild Bayerns international Beachtung findet.“



Das Markgräfliche Opernhaus der damaligen Residenzstadt Bayreuth entstand ab 1744 in nur vier Jahren Bauzeit nach Plänen von Joseph St. Pierre. Es gehört zu den wenigen in Europa erhaltenen Theaterbauten des 18. Jahrhunderts und wurde 2012 in den Rang des UNESCO-Welterbes erhoben. Den Innenraum gestaltete Giuseppe Galli Bibiena, der wohl berühmteste Theaterarchitekt seiner Zeit. Der heute noch unversehrt erhaltene Theaterraum strahlt eine Atmosphäre von unvergleichlichem Reiz aus.

Die Wiedereröffnung des Markgräflichen Opernhauses wird durch die Bayerische Schlösserverwaltung begleitet von einem umfassenden Rahmenprogramm mit Themenführungen und anderen Attraktionen rund um die Restaurierung, Kunst und Geschichte des Opernhauses. Das genaue Festprogramm wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Die Besetzung**

Unter der musikalischen Leitung von **Michael Hofstetter** erweckt die **Hofkapelle München**, das bedeutendste Orchester für historische Aufführungspraxis im süddeutschen Raum, gemeinsam mit Studierenden des Master-Studiengangs Musiktheater/Operngesang der Theaterakademie August Everding, Hesses Werk zu neuem Leben. Die Inszenierung verantwortet der Regisseur **Balázs Kovalik**, der den Studiengang Musiktheater/Operngesang an der Theaterakademie leitet.



### **Kartenvorverkauf**

Samstag, 10. Februar 2018, 10 Uhr

#### **Exklusiver Schalterverkauf in Bayreuth**

Karten sind für die Vorstellungen am 14. und 15. April 2018 im Rahmen eines Kontingents an der Theaterkasse Bayreuth, Opernstraße 22, erhältlich.

Montag, 12. Februar 2018, 10 Uhr

#### **Beginn des Online- und Telefonvorverkaufs sowie des Schalterverkaufs an der Tageskasse am Marstallplatz, München, und an der Theaterkasse Bayreuth, Opernstraße 22**

Karten sind für die Vorstellungen am 14. und 15. April 2018 (Bayreuth) sowie 11., 13. und 15. Mai 2018 (München) erhältlich unter [www.theaterakademie.de](http://www.theaterakademie.de), per T. +49.(0)89 21 85 19 70 sowie beim Kartenverkauf der Bayerischen Staatstheater, Marstallplatz 5, München.

Wegen der erwarteten großen Nachfrage können pro Kunde maximal vier Karten abgegeben werden. Tickets werden im Vorfeld nicht reserviert.

*Realisiert werden kann ARTASERSE durch die großzügige Unterstützung der Oberfrankenstiftung, der Bayernwerk AG, der BayWa AG, der Hasse-Gesellschaft München e.V und der VR-Bank Bayreuth-Hof.*